

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Ein prophet wirt gepou worden on vermischung der müter aus seiner inneckfräuwē.  
 Sybilla Frigia in rotem cleid mit plossen armen eins alten traurigen angesichts mit zerstro-  
 beltem har vñ mit einem finger auff den rucken zeigende. spricht also.  
 Als dem hymel wirt der hoch kummen vnd seinen rat in dem hymel betreffigen. vñnd ein  
 Junckfraw verkündet in den talen der wüsthauß.

Sybilla Samia



Sybilla Persica



Sybilla Samia iung gestalt einer schönen priest mit ei-  
 nem subtilen fleir bedeckt. vñnd die hand zü der priest  
 haltende spricht also.

Nembt war ein reicher wirt kumen vñ vö einer armen  
 gepou. Vñ die tier d erden werde yn anpete vñ schrei-  
 en vñ sprechē. Ir sollent in loben in den vorhösen d hymel.

Sybilla europa hübsch iung röslers angesichts. mit einē  
 aller subtilisten fleir gepunden vnd mit güldenē cleide  
 geziert vñ auff ein kurz geschriffte zeigende spricht also.

Er selb wirt kumen vñ übergeen die pübel. vñ die ver-  
 porgen wasser des hymels oder des bergs olympi. Er  
 wirt in armüt regiren vñ in der stille herschen. vñ aus dem  
 leib einer inneckfrawen außgeen.

Sybilla persica mit einem güldem cleid in einem weissen  
 fleir spricht also.

Nimb war. Du vn Sinnigs thier wirst getreten. vñ der  
 heer in dem vñkreiß der erden gepouen werden vñ die  
 schoß der inneckfrawen wirt ein heil der heiden vñ sein süß  
 in der vermüglieheit der menschen das vnsehlich wort wirt betastet.

Sybilla Europa



Ein gar geistliche  
Sybilla.



**E**ch hab auch ein andere Sybilla (der namen ich nit hab künden erfarn) gefunden. die  
 bezüigt von Cristo vñ spricht also. Es wirt entspringen ein weib aus de stämen der he-  
 breischen mit namen Maria. habende einen gesponsen mit namen Joseph. Vñ es wirt  
 entspringen aus ir on vermischung eins manns von de heiligen geiste der sun gottes mit namen  
 Ihesus. Vñd sy wirt ein inneckfraw vor vñ nach der geburt vñ der aus ir gepou wirt warer got  
 vñ warer mensch. vñ wirt das gesetz der inden erfüllen. vñ sein eigens dartzü sügen. vñ sein reich  
 wirt bleiben in die welt. vñ über yn wirt kumē ein stüim sprechende. diser ist mein geliebter sun. den  
 solt ir hören. Er wirt die vñsent der toten vñ ein schneller lauff der lamen vñ krüppel. die tauben  
 werden höin. d e plinden gesehent. die stüimen reden. vñ von. v. proten vñ. ij. viffchen vil tausent  
 menschen gesettigt werden. Er wirt die wind mit einē wort legen vñ das wütende meer stillen das  
 meer mit süßen treten. auff den wassern wandern. vñ krankheit von den mensche lösen vñ vil  
 schmerzen vertreibē. **I**tem ein andere Sybilla Berichtrea genant spricht also. In de lezten  
 alter wirt got gebemüigt vñ das götlich geslecht vermenschē. vñ die gothat der menscheit zü ge-  
 sellet. das lamb wirt in dem heil igen vnd got vñ mensch mit inneckfräulicher pfleg ernert werde  
 Vñd er wirt ym aus den vischern vñ verworffnen der zwölffer zal erwelen.

**T**roy Troys hat in Dardania gere-  
 girt vñ Troyam gepauwet.

**A**nchyses hat nach heidnischer irr-  
 sal aus d göttin venere gepou den  
 Enea der in welschen landen regiret.

**L**aomedon der künig troye der  
 ward erlage vñ Iriona sein  
 tochter gefangē. vñ in kriechē  
 land gefürt. dar aus schwer krieg vñ er  
 schockenliche übel entspringen.

Troys



Anchyses



Laomedon

